

Berliner Statistik

BERLIN

Statistische Berichte

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin (Lichtenberg)
Information und Beratung: Telefon: 9021 3434, Telefax: 9021 3655, Internet: <http://statistik-berlin.lcf.de>

*K12-j 96

Ausgegeben im Juni 1998

Asylbewerberleistungen in Berlin 1996

Inhalt

Seite

Erläuterungen	2
Grafiken	
1. Altersstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31.12.1996	5
2. Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach Geschlecht und Bezirken	6
3. Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 1994, 1995 und 1996	7
Zusammenfassung	7
Tabellen	
1. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken	8
2. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	10
3. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen	12
4. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	13
5. Empfänger(innen)n von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.1996 nach Art und Form der Leistung, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung, Stellung zum Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit	14
6. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit	16
7. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit	16
8. Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.1996 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken	17
9. Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.1996 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp	18
10.1 Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1994 bis 31.12.1996	19
10.2 Haushalte von Empfänger(innen)n von Asylbewerberregelleistungen in Berlin vom 31.12.1994 bis 31.12.1996	19
11. Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin 1995 und 1996	20

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Mit den Erhebungen über die Empfänger von Regelleistungen und besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Rechtsgrundlagen

§ 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Dezember 1993 (BGBl. S. 2374), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 AsylbLG.

Methodische Hinweise

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) im November 1993 erhalten Asylbewerber/-innen und abgelehnte Bewerber/-innen, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer/-innen anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. In der amtlichen Statistik werden Angaben über die Empfänger und Empfängerinnen dieser Leistungen sowie die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen erstmals für das Berichtsjahr 1994 in der neuen Asylbewerberleistungsstatistik erfasst.

Nach der Beseitigung von Anlaufschwierigkeiten in den auskunftsgewährenden Stellen legt das Statistische Landesamt Berlin erstmals einen Statistischen Bericht über die Asylbewerberleistungsstatistik mit den Ergebnissen für das Berichtsjahr 1996 vor.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind in Berlin die Sozial- und Jugendämter der Bezirke sowie die Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber/-innen (ZLA) und die Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber/-innen (ZAA).

Zu Berlin-West gehören die Bezirke Tiergarten, Wedding, Charlottenburg, Spandau, Wilmersdorf, Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Neukölln und Reinickendorf.

Zu Berlin-Ost gehören die Bezirke Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Treptow, Köpenick, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Marzahn, Hohenschönhausen und Hellersdorf.

Leistungsarten

Die Leistungen nach dem AsylbLG umfassen die **Regelleistungen** und die **besonderen Leistungen**.

Regelleistungen

Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden entweder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) gewährt.

Grundleistungen

Grundleistungen nach § 3 AsylbLG sollen den notwendigen Bedarf der Leistungsberechtigten an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Unter besonderen Umständen können anstelle der Sachleistungen auch Wertgutscheine und Geldleistungen erbracht werden. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld) für persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Die so gewährte individuelle Hilfeleistung ist insgesamt geringer als die korrespondierenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

In besonderen Fällen erhalten Leistungsberechtigte gemäß § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt analog zu den Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Insbesondere gilt dies für Leistungsberechtigte, wenn

- über ihren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht entschieden ist, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, oder
- sie eine Duldung erhalten haben, weil ihrer freiwilligen Ausreise und ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstehen, die sie nicht zu vertreten haben.

Besondere Leistungen

Die besonderen Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt und umfassen die sogenannten anderen Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG) und die Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 2 AsylbLG).

Andere Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG)

- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
 - ärztliche und zahnärztliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln;
 - sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlich sind;
 - Versorgung mit Zahnersatz, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist; ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung für werdende Mütter und Wöchnerinnen einschließlich Hebammenhilfe, Arznei-, Verband- und Heilmittel;
 - Teilnahme an amtlich empfohlenen Schutzimpfungen und medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen.
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
 - Arbeitsgelegenheiten in Aufnahmeeinrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung;
 - Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

- **Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)**
Hierunter fallen die sonstigen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 2 AsylbLG)

Hilfe in besonderen Lebenslagen wird in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG analog zum BSHG gewährt. Demnach ist Krankenhilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, sofern dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

- **Krankenhilfe (§ 37 BSHG)**
 - ärztliche und zahnärztliche Behandlung einschließlich der Versorgung mit Arznei-, Verbandmitteln und Zahnersatz;
 - Krankenhausbehandlung sowie sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen erforderlich sind.
- **Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38 BSHG)**
 - ärztliche Betreuung und Hilfe sowie Hebammenhilfe;
 - Versorgung mit Arznei-, Verband- und Heilmitteln;
 - Pflege in einer Anstalt oder in einem Heim sowie häusliche Pflege;
 - Entbindungsgeld.
- **Hilfe zur Pflege (§§ 68 - 69 c BSHG)**
Hierzu zählen die Heimpflege sowie die häusliche Pflege einschließlich des geleisteten Pflegegeldes sowie der anderen Leistungen (Erstattung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen und Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung, Kosten für eine besondere Pflegekraft etc.)
- **Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen**

Art der Unterbringung

Aufnahmeeinrichtung: Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gem. § 44 Asylverfahrensgesetz.

Vergleichbare Einrichtung: Das sind andere Einrichtungen, in denen der Bedarf an Grundleistungen ebenfalls grundsätzlich durch Sachleistungen gedeckt wird; für Kleidung können auch Wertgutscheine ausgegeben werden. Zu den vergleichbaren Einrichtungen zählen auch Einzelwohnungen mit voller Sachleistungsgewährung.

Anderweitige Unterbringung: Hierzu zählen alle Unterbringungsformen, in denen Grundleistungen nicht nur im vollen Umfang als Sachleistungen erbracht werden (z. B. Gemeinschaftsunterkünfte ohne Gemeinschaftsverpflegung, Einzelwohnungen), sondern auch Wertgutscheine und insbesondere auch Geldleistungen zulässig sind.

Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand ist das älteste Mitglied der Familie. Sofern Regelleistungen bar erbracht werden, gilt die Person als Haushaltsvorstand, die den erhöhten Leistungsbetrag für den Haushaltsvorstand erhält. Ein alleinstehender volljähriger Leistungsempfänger gilt stets als Haushaltsvorstand. Ein alleinstehender minderjähriger Leistungsempfänger zählt bezüglich seiner Stellung zum Haushaltsvorstand als „sonstige Person“.

Erwerbsstatus

- **Erwerbstätige:** Hierzu zählen nur Leistungsberechtigte, die gem. § 8 AsylbLG der zuständigen Behörde die Aufnahme einer unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gemeldet haben bzw. für die ein Arbeitgeber die entsprechende Meldung abgegeben hat. Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 AsylbLG zählen in diesem Zusammenhang nicht als Erwerbstätigkeit.
- **Vollzeiterwerbstätig** sind die vorgenannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit der tariflichen Arbeitszeit entspricht oder darüber liegt.
- **Teilzeiterwerbstätig** sind die oben genannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.
- **Als nicht erwerbstätig** gelten alle Personen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Finanzielle Aufwendungen für

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

- Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
- Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen
- Leistungen von Sozialleistungsträgern

Reine Ausgaben

Die reinen Ausgaben ergeben sich aus der Differenz zwischen den Ausgaben und Einnahmen.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden herausgegebene Fachserie 13 „Sozialleistungen“, Reihe 7 „Leistungen an Asylbewerber“.

Berg,G.: Sozialhilfestatistik im Umbruch, „Berliner Statistik“ 1993, Heft 2, S. 22 ff.

Hoffmann,U./Beck,M.: Die neue Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik“, „Wirtschaft und Statistik“ 1994, Heft 2, S. 116

Neuhäuser,J.: Sozialhilfe und Leistungen an Asylbewerber, „Wirtschaft und Statistik“ 1997, Heft 5, S. 331 ff.

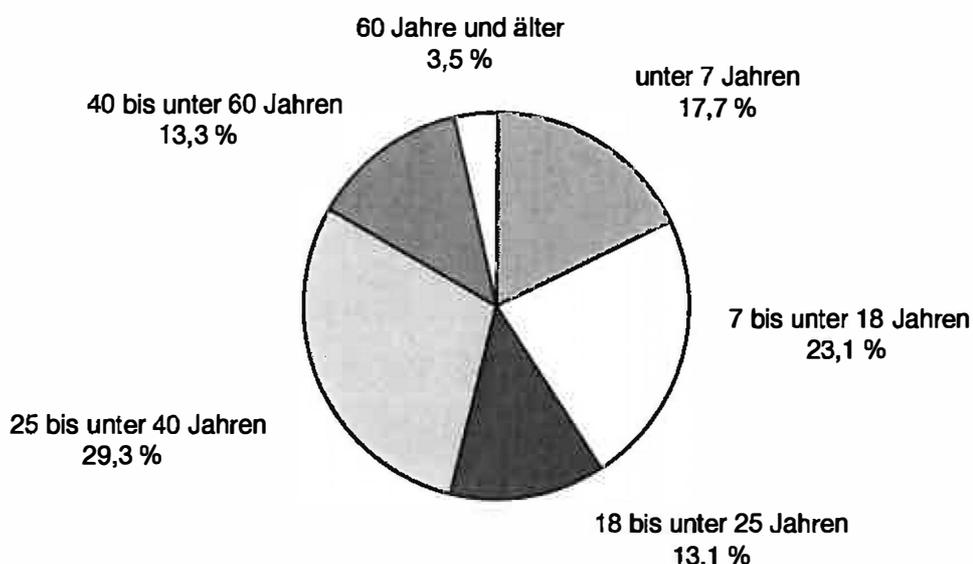
Die Tabellen dieses Statistischen Berichtes sind auf Anfrage auch als Excel-Tabellen auf Diskette zu beziehen.

Zeichenerklärung

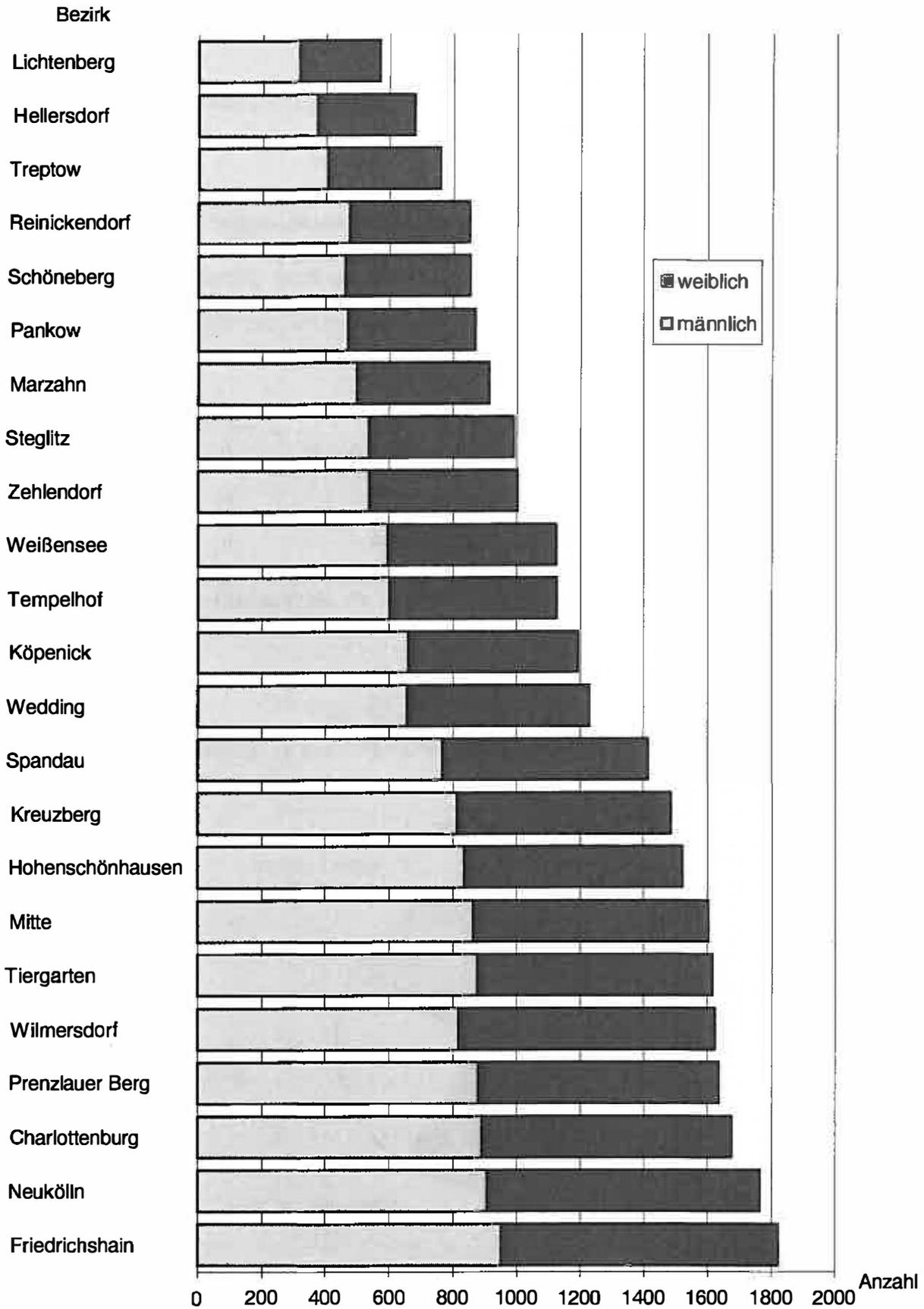
-	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	()	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Angabe fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben. Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

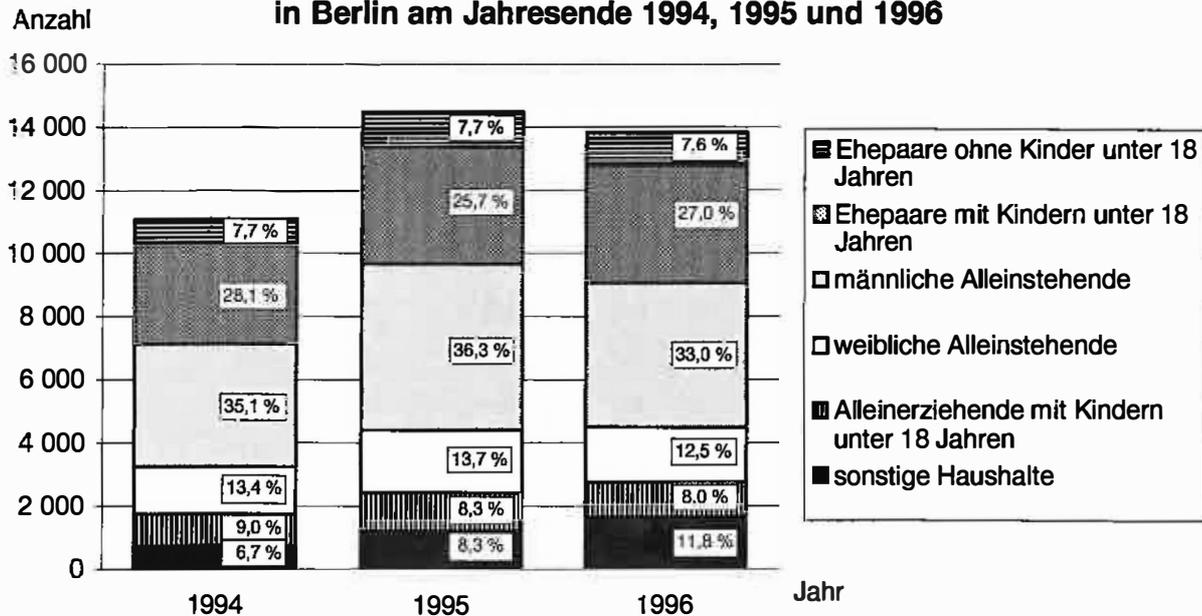
1. Altersstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelungen in Berlin am 31.12.1996



2. Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach Geschlecht und Bezirken



3. Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin am Jahresende 1994, 1995 und 1996



ZUSAMMENFASSUNG

Ende 1996 bezogen in Berlin 31 049 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Das waren 814 Empfänger bzw. 2,6 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Rund 56 Prozent der Empfänger kamen aus Bosnien-Herzegowina, 21 Prozent aus Serbien und Montenegro, 4 Prozent aus dem Libanon, 3 Prozent aus der Türkei, 2 Prozent aus Vietnam und 1 Prozent aus Sri Lanka.

Rund 15 Prozent der Empfänger hatten eine Aufenthaltsgestattung, 49 Prozent waren geduldete Ausländer und 28 Prozent waren vollziehbar zur Ausreise verpflichtet.

Mehr als vier Fünftel der Leistungsempfänger waren jünger als 40 Jahre; die unter 18-jährigen hatten einen Anteil von 40,8 Prozent, die 18- bis unter 40-jährigen 42,4 Prozent. Älter als 40 Jahre waren 16,8 Prozent der Empfänger, darunter 3,5 Prozent älter als 60 Jahre. Das Durchschnittsalter aller Leistungsempfänger betrug 24,4 Jahre (1995: 24,7 Jahre).

Die Empfänger von Asylbewerberleistungen lebten in 13 825 Haushalten. Einzelne männliche Haushaltsvorstände bildeten mit 33 Prozent die größte Gruppe unter den Haushalten, danach kamen Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren (27 Prozent) und einzelne weibliche Haushaltsvorstände (13 Prozent). In 6 323 Haushalten lebten Minderjährige.

Rund 60 Prozent der Leistungsempfänger waren in den westlichen Bezirken Berlins gemeldet, darunter besonders in den Bezirken Neukölln (5,7 Prozent), Charlottenburg (5,4 Prozent), Wilmersdorf (5,2 Prozent) und Tiergarten (5,2 Prozent). Im Ostteil der Stadt lag der Schwerpunkt in den Bezirken Friedrichshain (5,9 Prozent), Prenzlauer Berg (5,3 Prozent) und Mitte (5,2 Prozent).

Im Jahr 1996 wurden in Berlin insgesamt 577,8 Mill. DM für Asylbewerber, für abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, und für die Mehrzahl der Bürgerkriegsflüchtlinge aufgewendet. Das waren 4,4 Mill. DM bzw. 0,8 Prozent mehr als 1995. Drei Viertel der gesamten Ausgaben (440,0 Mill. DM) wurden für die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt der Asylbewerber ausgegeben, vor allem für Unterkunft, Kleidung, Essen.

Die durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung betrug je Empfänger 20,7 Monate. Rund 42 Prozent der Empfänger erhielten seit mehr als zwei Jahren Asylbewerberleistungen. 20 Prozent waren Kurzeitempfänger mit einer bisherigen Leistungsgewährung unter sechs Monaten.

1. Empfänger(Innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken

Lfd. Nr.	Bezirk	Insgesamt		Männlich		Weiblich		im Alter von ... Jahren	
		absolut	%	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	unter 18	
								absolut	% ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8		
1	Mitte	1 604	5,2	864	53,9	740	46,1	632	39,4
2	Tiergarten	1 616	5,2	875	54,1	741	45,9	625	38,7
3	Wedding	1 231	4,0	656	53,3	575	46,7	517	42,0
4	Prenzlauer Berg	1 636	5,3	879	53,7	757	46,3	701	42,8
5	Friedrichshain	1 823	5,9	950	52,1	873	47,9	784	43,0
6	Kreuzberg	1 487	4,8	814	54,7	673	45,3	597	40,1
7	Charlottenburg	1 676	5,4	889	53,0	787	47,0	615	36,7
8	Spandau	1 415	4,6	768	54,3	647	45,7	570	40,3
9	Wilmersdorf	1 623	5,2	818	50,4	805	49,6	643	39,6
10	Zehlendorf	1 004	3,2	538	53,6	466	46,4	396	39,4
11	Schöneberg	853	2,7	460	53,9	393	46,1	312	36,6
12	Steglitz	990	3,2	536	54,1	454	45,9	395	39,9
13	Tempelhof	1 126	3,6	602	53,5	524	46,5	458	40,7
14	Neukölln	1 765	5,7	907	51,4	858	48,6	903	51,2
15	Treptow	760	2,4	405	53,3	355	46,7	340	44,7
16	Köpenick	1 195	3,8	661	55,3	534	44,7	517	43,3
17	Lichtenberg	569	1,8	317	55,7	252	44,3	231	40,6
18	Weißensee	1 125	3,6	596	53,0	529	47,0	382	34,0
19	Pankow	869	2,8	469	54,0	400	46,0	357	41,1
20	Reinickendorf	851	2,7	473	55,6	378	44,4	376	44,2
21	Marzahn	913	2,9	498	54,5	415	45,5	425	46,5
22	Hohenschönhausen	1 522	4,9	836	54,9	686	45,1	651	42,8
23	Hellersdorf	679	2,2	373	54,9	306	45,1	277	40,8
24	Zusammen	28 332	91,2	15 184	53,6	13 148	46,4	11 704	41,3
25	ZLA ²⁾ und ZAA ³⁾	2 717	8,8	1 753	64,5	964	35,5	965	35,5
26	Berlin	31 049	100	16 937	54,5	14 112	45,5	12 669	40,8
27	Berlin-West ⁴⁾ ..	18 354	59,1	10 089	55,0	8 265	45,0	7 372	40,2
28	Berlin-Ost	12 695	40,9	6 848	53,9	5 847	46,1	5 297	41,7

1) in Prozent von Spalte 1

2) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(innen)

3) Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber(innen)

4) einschließlich ZLA und ZAA

im Alter von ... Jahren				Empfänger(innen) von				Darunter		Lfd. Nr.
18 bis unter 50		50 und mehr		Grundleistungen		Hilfe zum Lebensunterhalt		in Einrichtungen		
absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
847	52,8	125	7,8	1 588	99,0	16	1,0	1	0,1	1
882	54,6	109	6,7	1 273	78,8	343	21,2	439	27,2	2
581	47,2	133	10,8	1 053	85,5	178	14,5	13	1,1	3
837	51,2	98	6,0	1 340	81,9	296	18,1	259	15,8	4
886	48,6	153	8,4	775	42,5	1 048	57,5	1 286	70,5	5
798	53,7	92	6,2	16	1,1	1 471	98,9	138	9,3	6
916	54,7	145	8,7	804	48,0	872	52,0	20	1,2	7
707	50,0	138	9,8	1 318	93,1	97	6,9	97	6,9	8
784	48,3	196	12,1	1 198	73,8	425	26,2	1 282	79,0	9
531	52,9	77	7,7	995	99,1	9	0,9	-	-	10
480	56,3	61	7,2	474	55,6	379	44,4	225	26,4	11
505	51,0	90	9,1	499	50,4	491	49,6	96	9,7	12
582	51,7	86	7,6	460	40,9	666	59,1	407	36,1	13
783	44,4	79	4,5	832	47,1	933	52,9	312	17,7	14
371	48,8	49	6,4	655	86,2	105	13,8	96	12,6	15
582	48,7	96	8,0	317	26,5	878	73,5	3	0,3	16
295	51,8	43	7,6	83	14,6	486	85,4	418	73,5	17
608	54,0	135	12,0	197	17,5	928	82,5	52	4,6	18
448	51,6	64	7,4	780	89,8	89	10,2	112	12,9	19
416	48,9	59	6,9	788	92,6	63	7,4	22	2,6	20
448	49,1	40	4,4	344	37,7	569	62,3	80	8,8	21
791	52,0	80	5,3	1 152	75,7	370	24,3	101	6,6	22
351	51,7	51	7,5	161	23,7	518	76,3	659	97,1	23
14 429	50,9	2 199	7,8	17 102	60,4	11 230	39,6	6 118	21,6	24
1 652	60,8	100	3,7	922	33,9	1 795	66,1	448	16,5	25
16 081	51,8	2 299	7,4	18 024	58,1	13 025	41,9	6 566	21,1	26
9 617	52,4	1 365	7,4	10 632	57,9	7 722	42,1	3 499	19,1	27
6 464	50,9	934	7,4	7 392	58,2	5 303	41,8	3 067	24,2	28

2. Empfänger(Innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Art der Unterbringung			Grundleistungen						
			Auf-nahme-einrichtung	ver-gleich-bare Einrichtung	ander-weitige Unter-bringung	zu-sammen ¹⁾	Form der Leistung			Art der Unterbringung		
							Sach-leistung	Wert-gut-schein	Geld-leistung	Aufnahmeeinrichtung		
										zu-sammen ¹⁾	Form der Leistung	Sach-leistung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
insgesamt												
Empfänger(innen)												
1	Insgesamt	31 049	2 725	3 841	24 483	18 024	2 534	809	16 782	1 599	471	103
Staatsangehörigkeit												
2	Europa zusammen	25 850	2 505	3 348	19 997	15 859	2 076	374	15 057	1 464	372	71
3	Bosnien-Herzegowina	17 249	1 728	2 083	13 438	10 697	1 290	115	10 273	928	261	48
4	Bulgarien	28	4	16	8	23	15	-	8	4	4	-
5	Jugoslawien ²⁾	6 545	510	1 007	5 028	4 010	540	127	3 782	322	25	7
6	Rumänien	64	7	14	43	48	18	11	45	6	6	6
7	Russische Föderation	176	79	8	89	113	6	2	105	74	2	-
8	Türkei	970	64	116	790	416	92	98	349	28	25	8
9	Übriges Europa	818	113	104	601	552	115	21	495	102	49	2
10	Afrika zusammen	680	24	33	623	216	29	43	192	14	13	2
11	Algerien	24	2	2	20	5	3	4	3	2	2	2
12	Ghana	11	1	-	10	6	2	-	5	1	1	-
13	Zaire	83	5	3	75	33	3	5	29	1	1	-
14	Übriges Afrika	562	16	28	518	172	21	34	155	10	9	-
15	Amerika zusammen	21	1	1	19	5	1	1	4	-	-	-
16	Asien zusammen	3 053	142	349	2 562	1 468	348	296	1 125	83	51	18
17	Afghanistan	163	1	23	139	53	20	28	24	-	-	-
18	Indien	23	1	2	20	7	-	2	5	1	-	-
19	Iran	69	3	14	52	26	4	18	15	2	2	-
20	Libanon	1 119	30	119	970	430	78	92	397	13	8	4
21	Pakistan	66	1	12	53	21	6	7	11	-	-	-
22	Sri Lanka	312	1	18	293	91	10	37	66	1	1	-
23	Vietnam	737	66	59	612	589	170	30	445	38	15	9
24	Übriges Asien	564	39	102	423	251	60	82	162	28	25	5
25	Übrige Staaten; staatenlos	46	5	8	33	22	5	4	17	4	4	-
26	Unbekannt	1 399	48	102	1 249	454	75	91	387	34	31	12
darunter weiblich												
27	Zusammen	14 112	1 213	1 744	11 155	8 247	1 066	289	7 726	706	200	37
Staatsangehörigkeit												
28	Europa zusammen	12 282	1 146	1 597	9 539	7 478	907	143	7 112	653	167	28
29	Bosnien-Herzegowina	8 714	858	1 067	6 789	5 371	609	55	5 155	454	128	24
30	Bulgarien	13	2	7	4	10	5	-	5	2	2	-
31	Jugoslawien ²⁾	2 894	199	449	2 246	1 698	227	55	1 594	117	11	2
32	Rumänien	8	1	1	6	4	1	1	4	-	-	-
33	Russische Föderation	73	35	1	37	49	-	1	48	33	-	-
34	Türkei	244	8	32	204	112	22	23	89	7	7	1
35	Übriges Europa	336	43	40	253	234	43	8	217	40	19	1
36	Afrika zusammen	226	8	8	210	80	9	11	77	7	7	-
37	Algerien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Ghana	4	-	-	4	3	1	-	2	-	-	-
39	Zaire	31	2	-	29	16	1	1	15	1	1	-
40	Übriges Afrika	191	6	8	177	61	7	10	60	6	6	-
41	Amerika zusammen	8	-	-	8	1	-	-	1	-	-	-
42	Asien zusammen	1 069	47	107	915	533	123	102	410	35	16	6
43	Afghanistan	72	-	12	60	27	10	16	11	-	-	-
44	Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Iran	21	2	4	15	8	2	5	4	2	2	-
46	Libanon	408	10	37	361	156	29	22	145	8	4	-
47	Pakistan	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
48	Sri Lanka	89	-	5	84	28	2	11	22	-	-	-
49	Vietnam	266	23	16	227	216	61	12	161	16	3	3
50	Übriges Asien	212	12	33	167	97	19	36	66	9	7	3
51	Übrige Staaten; staatenlos	21	3	3	15	9	3	1	6	3	3	-
52	Unbekannt	506	9	29	468	146	24	32	120	8	7	3

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Serbien und Montenegro

Grundleistungen							Hilfe zum Lebensunterhalt				Lfd. Nr.
Art der Unterbringung							zu- sammen	Art der Unterbringung			
vergleichbare Einrichtung			anderweitige Unterbringung					Auf- nahme- einrich- tung	vergleich- bare Einrich- tung	ander- weitige Unter- bringung	
zu- sammen ¹⁾	Form der Leistung		zu- sammen ¹⁾	Form der Leistung							
12	Sach- leistung	Wert- gutschein	15	Sach- leistung	Wert- gutschein	Geld- leistung	19	20	21	22	

insgesamt

2 265	265	243	14 160	1 798	463	13 387	13 025	1 126	1 576	10 323	1
1 931	194	109	12 464	1 510	194	11 907	9 991	1 041	1 417	7 533	2
1 146	42	4	8 623	987	63	8 226	6 552	800	937	4 815	3
13	11	-	6	-	-	6	5	-	3	2	4
575	77	45	3 113	438	75	2 976	2 535	188	432	1 915	5
13	5	1	29	7	4	29	16	1	1	14	6
6	4	2	33	-	-	33	63	5	2	56	7
92	30	43	296	37	47	288	554	36	24	494	8
86	25	14	364	41	5	349	266	11	18	237	9
23	7	10	179	9	31	171	464	10	10	444	10
2	1	1	1	-	1	1	19	-	-	19	11
-	-	-	5	1	-	4	5	-	-	5	12
2	2	-	30	-	5	29	50	4	1	45	13
19	4	9	143	8	25	137	390	6	9	375	14
-	-	-	5	1	1	4	16	1	1	14	15
247	63	111	1 138	234	167	966	1 585	59	102	1 424	16
22	11	21	31	9	7	23	110	1	1	108	17
2	-	1	4	-	1	3	16	-	-	16	18
7	-	7	17	2	11	15	43	1	7	35	19
82	14	17	355	56	71	347	689	17	57	615	20
11	5	5	10	1	2	9	45	1	1	43	21
17	2	13	73	7	24	64	221	-	1	220	22
44	6	7	507	149	14	376	148	28	15	105	23
82	25	40	141	10	37	129	313	11	20	282	24
6	-	-	12	1	4	11	24	1	2	21	25
58	1	13	362	43	66	328	945	14	44	887	26

darunter weiblich

1 000	90	87	6 541	776	165	6 188	5 865	507	744	4 614	27
905	71	40	5 920	669	75	5 647	4 804	493	692	3 619	28
587	17	1	4 330	464	30	4 130	3 343	404	480	2 459	29
5	3	-	3	-	-	3	3	-	2	1	30
244	32	23	1 337	184	30	1 271	1 196	82	205	909	31
1	-	-	3	1	1	3	4	1	-	3	32
1	-	1	15	-	-	15	24	2	-	22	33
30	12	11	75	3	11	73	132	1	2	129	34
37	7	4	157	17	3	152	102	3	3	96	35
4	-	1	69	2	10	68	146	1	4	141	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	3	1	-	2	1	-	-	1	38
-	-	-	15	-	1	15	15	1	-	14	39
4	-	1	51	1	9	51	130	-	4	126	40
-	-	-	1	-	-	1	7	-	-	7	41
74	19	42	424	88	54	361	536	12	33	491	42
11	6	11	16	4	5	11	45	-	1	44	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
2	-	2	4	-	3	4	13	-	2	11	45
16	2	4	132	23	18	129	252	2	21	229	46
-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	47
5	-	5	23	2	6	22	61	-	-	61	48
10	3	3	190	55	6	139	50	7	6	37	49
30	8	17	58	4	16	55	115	3	3	109	50
3	-	-	3	-	1	3	12	-	-	12	51
14	-	4	124	17	25	108	360	1	15	344	52

3. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen

Alter	Insgesamt		Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthaltsrechtlicher Status				Erwerbsstatus	
			Haus- haltsvor- stand	Ehe- gatte(in)	Kind	son- stige Person	Aufent- halts- gestat- tung	vollzieh- bar zur Ausreise verpflichtet	Fami- lienar- gehö- rige(r)	gedul- dete(r) Auslän- der(in)	erwerbs- tätig	nicht erwerbs- tätig
	absolut	%	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
Empfänger(innen)												
Insgesamt	31 049	100	12 703	5 081	11 724	1 541	4 691	8 803	2 242	15 313	216	30 833
Alter von ... bis												
unter ... Jahren												
unter 3	2 374	7,6	-	-	2 319	55	217	599	430	1 128	-	2 374
3 - 7	3 121	10,1	-	-	3 081	40	373	757	502	1 489	-	3 121
7 - 11	2 631	8,5	-	-	2 589	42	247	636	422	1 326	-	2 631
11 - 15	2 360	7,6	-	6	2 198	156	283	520	307	1 250	-	2 360
15 - 18	2 183	7,0	15	44	1 288	836	590	475	167	951	1	2 182
18 - 21	1 706	5,5	1 251	219	189	47	327	540	29	810	19	1 687
21 - 25	2 371	7,6	1 648	616	26	81	452	806	43	1 070	28	2 343
25 - 30	3 321	10,7	2 228	986	9	98	639	1 102	86	1 494	38	3 283
30 - 40	5 768	18,6	3 834	1 810	13	111	987	1 807	169	2 805	89	5 679
40 - 50	2 915	9,4	2 031	838	8	38	390	849	60	1 616	37	2 878
50 - 60	1 214	3,9	836	361	4	13	115	404	21	674	4	1 210
60 - 65	484	1,6	368	109	-	7	34	160	1	289	-	484
65 und älter	601	1,9	492	92	-	17	37	148	5	411	-	601
Durchschnittsalter	24,4	x	35,5	35,3	8,3	19,4	24,4	25,8	12,3	25,3	32,6	24,3
männlich												
Zusammen	16 937	100	9 236	596	5 940	1 165	3 181	5 019	1 000	7 737	187	16 750
Alter von ... bis												
unter ... Jahren												
unter 3	1 171	6,9	-	-	1 143	28	111	283	211	566	-	1 171
3 - 7	1 609	9,5	-	-	1 587	22	199	379	272	759	-	1 609
7 - 11	1 327	7,8	-	-	1 306	21	150	305	209	663	-	1 327
11 - 15	1 238	7,3	-	2	1 110	126	183	263	156	636	-	1 238
15 - 18	1 428	8,4	3	3	670	752	500	296	99	533	1	1 427
18 - 21	1 030	6,1	882	21	97	30	236	348	9	437	16	1 014
21 - 25	1 341	7,9	1 218	69	13	41	320	506	7	508	26	1 315
25 - 30	1 903	11,2	1 750	104	2	47	445	693	4	761	31	1 872
30 - 40	3 217	19,0	2 950	195	5	67	671	1 124	17	1 405	78	3 139
40 - 50	1 617	9,5	1 483	112	6	16	255	492	11	859	32	1 585
50 - 60	589	3,5	528	54	1	6	74	200	4	311	3	586
60 - 65	231	1,4	204	24	-	3	19	78	1	133	-	231
65 und älter	236	1,4	218	12	-	6	18	52	-	166	-	236
Durchschnittsalter	24,3	x	34,4	37,0	8,3	18,2	24,5	26,1	9,0	24,9	32,4	24,2
weiblich												
Zusammen	14 112	100	3 467	4 485	5 784	376	1 510	3 784	1 242	7 576	29	14 083
Alter von ... bis												
unter ... Jahren												
unter 3	1 203	8,5	-	-	1 176	27	106	316	219	562	-	1 203
3 - 7	1 512	10,7	-	-	1 494	18	174	378	230	730	-	1 512
7 - 11	1 304	9,2	-	-	1 283	21	97	331	213	663	-	1 304
11 - 15	1 122	8,0	-	4	1 088	30	100	257	151	614	-	1 122
15 - 18	755	5,4	12	41	618	84	90	179	68	418	-	755
18 - 21	676	4,8	369	198	92	17	91	192	20	373	3	673
21 - 25	1 030	7,3	430	547	13	40	132	300	36	562	2	1 028
25 - 30	1 418	10,0	478	882	7	51	194	409	82	733	7	1 411
30 - 40	2 551	18,1	884	1 615	8	44	316	683	152	1 400	11	2 540
40 - 50	1 298	9,2	548	726	2	22	135	357	49	757	5	1 293
50 - 60	625	4,4	308	307	3	7	41	204	17	363	1	624
60 - 65	253	1,8	164	85	-	4	15	82	-	156	-	253
65 und älter	365	2,6	274	80	-	11	19	96	5	245	-	365
Durchschnittsalter	24,5	x	38,2	35,1	8,3	23,1	24,1	25,4	15,0	25,7	33,4	24,5

4. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthaltsrechtlicher Status				Erwerbsstatus		
			Haus- haltsvor- stand	Ehe- gatte(in)	Kind	son- stige Person	Aufent- halts- gestat- tung	vollzieh- bar zur Ausreise verpflichtet	Fami- lienan- gehö- rige(r)	gedul- dete(r) Auslän- der(in)	erwerbs- tätig	nicht erwerbs- tätig	
	absolut	%											1
insgesamt													
Empfänger(innen)													
Insgesamt	31 049	100	12 703	5 081	11 724	1 541	4 691	8 803	2 242	15 313	216	30 833	
Staatsangehörigkeit													
Europa zusammen	25 850	83,3	10 343	4 549	10 026	932	1 945	7 830	1 521	14 554	120	25 730	
Bosnien-Herzegowina	17 249	55,6	6 858	3 287	6 780	324	290	4 436	668	11 855	88	17 161	
Bulgarien	28	0,1	15	4	7	2	4	20	4	-	-	28	
Jugoslawien ¹⁾	6 545	21,1	2 692	1 045	2 640	168	739	2 909	663	2 234	28	6 517	
Rumänien	64	0,2	5	1	-	58	32	25	2	5	-	64	
Russische Föderation	176	0,6	82	33	53	8	52	52	5	67	-	176	
Türkei	970	3,1	308	67	256	339	731	61	105	73	2	968	
Übriges Europa	818	2,6	383	112	290	33	97	327	74	320	2	816	
Afrika zusammen	680	2,2	386	63	194	37	424	72	102	82	17	663	
Algerien	24	0,1	20	-	-	4	22	1	-	1	-	24	
Ghana	11	0,0	8	1	2	-	6	4	-	1	-	11	
Zaire	83	0,3	46	13	19	5	56	6	19	2	-	83	
Übriges Afrika	562	1,8	312	49	173	28	340	61	83	78	17	545	
Amerika zusammen	21	0,1	17	2	2	-	11	6	2	2	1	20	
Asien zusammen	3 053	9,8	1 451	284	883	435	1 550	741	391	371	60	2 993	
Afghanistan	163	0,5	69	20	62	12	125	3	26	9	1	162	
Indien	23	0,1	22	-	-	1	20	3	-	-	4	19	
Iran	69	0,2	46	7	15	1	55	2	11	1	1	68	
Libanon	1 119	3,6	387	127	447	158	524	229	153	213	8	1 111	
Pakistan	66	0,2	56	-	-	10	58	7	-	1	3	63	
Sri Lanka	312	1,0	207	33	53	19	272	15	19	6	28	284	
Vietnam	737	2,4	392	47	130	168	130	424	89	94	1	736	
Übriges Asien	564	1,8	272	50	176	66	366	58	93	47	14	550	
Übrige Staaten; staatenlos	46	0,1	23	6	15	2	25	14	2	5	-	46	
Unbekannt	1 399	4,5	483	177	604	135	736	140	224	299	18	1 381	
darunter weiblich													
Zusammen	14 112	100	3 467	4 485	5 784	376	1 510	3 784	1 242	7 576	29	14 083	
Staatsangehörigkeit													
Europa zusammen	12 282	87,0	3 012	3 976	5 019	275	634	3 465	873	7 310	22	12 260	
Bosnien-Herzegowina	8 714	61,7	2 300	2 843	3 406	165	138	2 145	367	6 064	16	8 698	
Bulgarien	13	0,1	5	4	3	1	2	8	3	-	-	13	
Jugoslawien ¹⁾	2 894	20,5	560	932	1 334	68	285	1 139	403	1 067	6	2 888	
Rumänien	8	0,1	1	-	-	7	5	2	-	1	-	8	
Russische Föderation	73	0,5	19	30	20	4	18	22	4	29	-	73	
Türkei	244	1,7	44	66	109	25	158	18	56	12	-	244	
Übriges Europa	336	2,4	83	101	147	5	28	131	40	137	-	336	
Afrika zusammen	226	1,6	60	60	97	9	125	14	58	29	4	222	
Algerien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ghana	4	0,0	2	1	1	-	2	2	-	-	-	4	
Zaire	31	0,2	7	13	9	2	18	1	11	1	-	31	
Übriges Afrika	191	1,4	51	46	87	7	105	11	47	28	4	187	
Amerika zusammen	8	0,1	5	2	1	-	5	1	2	-	1	7	
Asien zusammen	1 069	7,6	311	271	413	74	486	264	194	125	1	1 068	
Afghanistan	72	0,5	19	19	30	4	52	2	14	4	-	72	
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Iran	21	0,1	6	7	7	1	13	-	8	-	-	21	
Libanon	408	2,9	64	126	196	22	183	82	72	71	-	408	
Pakistan	1	0,0	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	
Sri Lanka	89	0,6	27	31	27	4	75	4	8	2	1	88	
Vietnam	266	1,9	128	40	66	32	32	158	45	31	-	266	
Übriges Asien	212	1,5	67	48	87	10	130	18	47	17	-	212	
Übrige Staaten; staatenlos	21	0,1	7	6	8	-	14	3	1	3	-	21	
Unbekannt	506	3,6	72	170	246	18	246	37	114	109	1	505	

1) Serbien und Montenegro

5. Empfänger(Innen) von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.1996 nach Art und Form der Leistung, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung, Stellung zum Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit¹⁾

Lfd. Nr.	Merkmal	Insgesamt ²⁾	Darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	Andere Leistungen				
				zu-sammen ²⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit
						ambulant	stationär	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Empfänger(innen) insgesamt	13 203	13 078	6 426	6 410	5 401	153	24
Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 3	1 087	1 071	533	532	436	32	-
3	3 - 7	1 320	1 310	613	612	512	14	-
4	7 - 11	1 168	1 164	587	587	489	4	-
5	11 - 15	1 034	1 021	511	510	411	6	-
6	15 - 18	904	879	362	362	297	10	1
7	18 - 21	631	617	277	272	231	10	3
8	21 - 25	934	920	461	456	392	15	5
9	25 - 30	1 316	1 310	638	637	548	20	3
10	30 - 40	2 286	2 275	1 161	1 159	983	19	4
11	40 - 50	1 292	1 284	627	627	533	6	4
12	50 - 60	635	633	351	351	308	8	4
13	60 - 65	257	255	132	132	112	3	-
14	65 und älter	339	339	173	173	149	6	-
15	Durchschnittsalter	24,9	25,0	25,4	25,4	25,7	22,4	33,9
Aufenthaltsrechtlicher Status								
16	Aufenthaltsgestattung	788	752	122	101	101	2	-
Volziehbar zur Ausreise								
17	verpflichtet	3 142	3 120	1 993	1 984	1 848	34	10
18	Familienangehörige(r)	572	553	291	291	279	5	-
19	Geduldete(r) Ausländer(in)	8 701	8 653	4 020	4 014	3 173	112	14
Art der Unterbringung								
20	Aufnahmeeinrichtung	905	892	310	307	165	13	1
21	Vergleichbare Einrichtung	1 657	1 625	803	802	341	18	7
22	Anderweitige Unterbringung	10 641	10 561	5 313	5 301	4 895	122	16
Stellung zum Haushaltsvorstand								
23	Haushaltsvorstand	5 078	5 032	2 472	2 460	2 105	49	18
24	Ehegatte(in)	2 424	2 416	1 261	1 260	1 091	35	5
25	Kind	5 169	5 131	2 506	2 503	2 049	66	1
26	Sonstige Person	532	499	187	187	156	3	-
Staatsangehörigkeit								
27	Europa zusammen	12 085	11 986	6 163	6 149	5 184	148	22
28	Bosnien-Herzegowina	9 050	9 014	4 579	4 571	3 812	96	15
29	Bulgarien	6	6	2	2	2	-	-
30	Jugoslawien ³⁾	2 438	2 405	1 355	1 351	1 199	37	6
31	Rumänien	15	9	3	3	3	-	-
32	Russische Föderation	34	34	6	6	6	-	-
33	Türkei	208	187	41	41	33	-	-
34	Übriges Europa	334	331	177	175	129	15	1
35	Afrika zusammen	134	131	29	29	26	3	-
36	Algerien	2	2	-	-	-	-	-
37	Nigeria	3	3	-	-	-	-	-
38	Zaire	16	15	-	-	-	-	-
39	Übriges Afrika	113	111	29	29	26	3	-
40	Amerika zusammen	3	3	1	1	1	-	-
41	Asien zusammen	546	529	153	152	126	2	2
42	Afghanistan	20	19	3	3	2	1	-
43	China	2	2	-	-	-	-	-
44	Iran	5	5	1	1	1	-	-
45	Libanon	321	308	69	69	61	-	-
46	Pakistan	7	7	4	4	3	1	-
47	Sri Lanka	22	21	2	2	2	-	-
48	Vietnam	94	93	55	54	42	-	-
49	Übriges Asien	75	74	19	19	15	-	2
50	Übrige Staaten; staatenlos	9	9	1	1	1	-	-
51	Unbekannt	426	420	79	78	63	-	-

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

3) Serbien und Montenegro

Andere Leistungen		Hilfe in besonderen Lebenslagen							Lfd. Nr.
sonstige Leistung in Form von		zu-sammen ²⁾	darunter mit gleich-zeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt	Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebens-lagen	
Sach-leistung	Geld-leistung			ambulant	stationär				
		8	9	10	11	12	13	14	
195	1 747	6 777	6 668	6 210	459	62	3	194	1
31	139	554	539	468	74	-	-	19	2
45	166	707	698	642	42	-	-	36	3
43	180	581	577	540	32	-	-	16	4
43	158	523	511	492	23	-	-	12	5
15	102	542	517	503	31	9	-	18	6
1	69	354	345	327	23	7	1	9	7
-	128	473	464	424	39	17	-	20	8
4	155	678	673	621	52	18	-	15	9
6	295	1 125	1 116	1 041	63	11	2	31	10
2	189	665	657	628	33	-	-	10	11
3	88	284	282	260	20	-	-	7	12
-	39	125	123	115	10	-	-	1	13
2	39	166	166	149	17	-	-	-	14
11,2	25,0	24,5	24,5	24,6	23,4	25,0	28,8	19,7	15
10	26	666	631	555	66	6	-	57	16
47	274	1 149	1 136	1 063	76	6	-	10	17
2	16	281	262	230	28	2	-	25	18
136	1 431	4 681	4 639	4 362	289	48	3	102	19
2	139	595	585	529	61	5	-	8	20
3	520	854	823	806	35	8	-	35	21
190	1 088	5 328	5 260	4 875	363	49	3	151	22
14	647	2 606	2 572	2 430	144	14	2	70	23
4	324	1 163	1 156	1 031	116	42	1	19	24
171	730	2 663	2 628	2 420	188	4	-	91	25
6	46	345	312	329	11	2	-	14	26
186	1 703	5 922	5 837	5 475	393	57	3	121	27
127	1 415	4 471	4 443	4 139	305	43	3	83	28
-	-	4	4	4	-	-	-	-	29
54	236	1 083	1 054	1 009	57	12	-	20	30
-	-	12	6	8	4	-	-	-	31
-	-	28	28	26	2	1	-	2	32
4	12	167	146	144	16	-	-	9	33
1	40	157	156	145	9	1	-	7	34
-	4	105	102	90	9	1	-	7	35
-	-	2	2	2	-	-	-	-	36
-	-	3	3	3	-	-	-	-	37
-	-	16	15	11	4	-	-	2	38
-	4	84	82	74	5	1	-	5	39
-	-	2	2	2	-	-	-	-	40
7	23	393	377	333	31	-	-	35	41
-	-	17	16	16	-	-	-	1	42
-	-	2	2	2	-	-	-	-	43
-	-	4	4	4	-	-	-	-	44
7	4	252	239	204	23	-	-	29	45
-	-	3	3	3	-	-	-	-	46
-	-	20	19	19	-	-	-	2	47
-	14	39	39	34	4	-	-	1	48
-	5	56	55	51	4	-	-	2	49
-	-	8	8	8	-	-	-	-	50
2	17	347	342	302	26	4	-	31	51

6. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung ²⁾
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 9	9 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 und mehr	
Empfänger(innen) insgesamt	31 049	4 318	1 785	1 700	2 281	5 017	2 766	2 020	11 162	20,7
Staatsangehörigkeit										
Europa zusammen	25 850	3 479	1 303	1 152	1 718	4 012	2 229	1 529	10 428	21,8
Bosnien-Herzegowina	17 249	2 164	664	552	1 124	2 825	1 560	1 032	7 328	22,7
Bulgarien	28	6	4	7	5	1	-	-	5	11,4
Jugoslawien ¹⁾	6 545	867	405	402	394	862	529	432	2 654	21,6
Rumänien	64	27	21	8	2	2	-	-	4	6,4
Russische Föderation	176	41	6	10	20	28	18	7	46	16,9
Türkei	970	230	131	121	136	191	82	30	49	10,6
Übriges Europa	818	144	72	52	37	103	40	28	342	20,7
Afrika zusammen	680	87	72	70	82	146	42	90	91	15,4
Algerien	24	4	1	4	-	1	3	6	5	19,0
Ghana	11	-	-	3	1	2	3	1	1	17,0
Zaire	83	11	10	13	14	13	1	14	7	13,5
Übriges Afrika	562	72	61	50	67	130	35	69	78	15,5
Amerika zusammen	21	3	1	1	2	7	3	2	2	15,3
Asien zusammen	3 053	513	292	282	350	577	354	296	389	14,9
Afghanistan	163	13	18	11	24	24	20	24	29	17,6
Indien	23	2	1	1	-	7	5	7	-	17,3
Iran	69	10	8	7	9	17	-	8	10	14,5
Libanon	1 119	203	118	116	94	175	169	61	183	15,0
Pakistan	66	10	3	5	12	11	6	7	12	16,5
Sri Lanka	312	49	18	34	58	51	27	45	30	15,0
Vietnam	737	82	67	56	88	182	80	98	84	16,1
Übriges Asien	564	144	59	52	65	110	47	46	41	12,0
Übrige Staaten; staatenlos	46	10	14	5	2	2	5	7	1	10,9
Unbekannt	1 399	226	103	190	127	273	133	96	251	15,4

1) Serbien und Montenegro - 2) in Monaten

7. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1996 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne Kinder(n) unter 18 Jahren	mit	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne Minderjährige(n)	mit
Empfänger(innen) insgesamt	31 049	2 112	15 811	4 562	1 735	333	2 821	354	3 321
Staatsangehörigkeit									
Europa zusammen	25 850	1 971	13 807	3 199	1 481	275	2 401	295	2 421
Bosnien-Herzegowina	17 249	1 514	9 381	1 622	1 144	142	1 790	219	1 437
Bulgarien	28	-	12	6	5	-	-	2	3
Jugoslawien ¹⁾	6 545	352	3 697	1 157	257	90	484	51	457
Rumänien	64	2	-	4	-	-	-	-	58
Russische Föderation	176	20	89	34	11	1	7	6	14
Türkei	970	26	261	184	24	32	40	9	394
Übriges Europa	818	57	373	192	40	10	80	8	58
Afrika zusammen	680	14	238	255	29	13	63	9	59
Algerien	24	-	-	20	-	-	-	-	4
Ghana	11	-	3	5	1	-	2	-	-
Zaire	83	5	31	29	4	-	5	2	7
Übriges Afrika	562	9	204	201	24	13	56	7	48
Amerika zusammen	21	2	3	10	3	-	2	-	1
Asien zusammen	3 053	81	983	851	177	40	285	39	597
Afghanistan	163	-	90	32	14	-	11	2	14
Indien	23	-	-	22	-	-	-	-	1
Iran	69	4	21	32	3	2	6	-	1
Libanon	1 119	17	530	182	38	14	69	27	242
Pakistan	66	1	-	55	-	-	-	-	10
Sri Lanka	312	16	76	150	18	6	17	3	26
Vietnam	737	25	103	224	67	8	110	7	193
Übriges Asien	564	18	163	154	37	10	72	-	110
Übrige Staaten; staatenlos	46	-	21	10	5	-	8	-	2
Unbekannt	1 399	44	759	237	40	5	62	11	241

1) Serbien und Montenegro

8. Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.1996 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken

Bezirk	Insgesamt		Und zwar Haushalte						
			von- Grund- leistungs- empfän- ger(innen)n	von Empfän- ger(innen)n laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Auf- nahme- ein- richtungen	in vergleich- baren Ein- richtungen	mit ander- weiter Unter- bringung
	absolut	%	3	4	5	6	7	8	9
Mitte	656	4,7	651	5	1	655	-	1	655
Tiergarten	692	5,0	539	153	24	668	43	145	504
Wedding	569	4,1	483	86	5	564	1	8	560
Prenzlauer Berg	677	4,9	540	137	3	674	83	36	558
Friedrichshain	688	5,0	341	347	1	687	471	25	192
Kreuzberg	612	4,4	8	604	2	610	19	39	554
Charlottenburg	831	6,0	434	397	22	809	1	11	819
Spandau	634	4,6	560	74	8	626	48	21	565
Wilmerdorf	651	4,7	470	181	20	631	253	247	151
Zehlendorf	421	3,0	419	2	4	417	-	-	421
Schöneberg	405	2,9	235	170	9	396	6	85	314
Steglitz	467	3,4	249	218	10	457	6	34	427
Tempelhof	499	3,6	222	277	4	495	65	120	314
Neukölln	630	4,6	314	316	14	616	16	123	491
Treptow	308	2,2	254	54	2	306	-	31	277
Köpenick	532	3,8	166	366	6	526	1	2	529
Lichtenberg	274	2,0	52	222	-	274	13	196	65
Weißensee	562	4,1	113	449	1	561	2	46	514
Pankow	387	2,8	341	46	2	385	17	24	346
Reinickendorf	387	2,8	326	61	6	381	9	12	366
Marzahn	426	3,1	204	222	3	423	10	28	388
Hohenschönhausen	706	5,1	545	161	18	688	35	14	657
Hellersdorf	344	2,5	98	246	-	344	52	277	15
Zusammen	12 358	89,4	7 564	4 794	165	12 193	1 151	1 525	9 682
ZLA ¹⁾ und ZAA ²⁾	1 467	10,6	459	1 008	71	1 396	63	240	1 164
Berlin	13 825	100	8 023	5 802	236	13 589	1 214	1 765	10 846
Berlin-West ³⁾ ...	8 265	59,8	4 718	3 547	199	8 066	530	1 085	6 650
Berlin-Ost	5 560	40,2	3 305	2 255	37	5 523	684	680	4 196

1) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(innen)
2) Zentrale Aufnahmereinrichtung für Asylbewerber(innen)
3) einschließlich ZLA und ZAA

9. Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen) in Berlin am 31.12.1996 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp

Haushaltstyp	Insgesamt		Mit einem Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... Jahren									
			unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr	
	absolut	%	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt												
Haushalte insgesamt	13 825	100	1 099	1 257	1 653	2 233	3 848	2 035	836	368	496	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 056	7,6	-	30	57	87	122	181	280	144	155	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3 728	27,0	2	28	238	645	1 762	878	144	21	10	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände												
männlich	4 562	33,0	-	818	941	1 052	1 127	399	109	51	65	
weiblich	1 735	12,5	-	317	237	190	230	180	213	126	242	
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren												
männlich	119	0,9	-	1	12	25	45	24	8	3	1	
weiblich	987	7,1	12	40	117	186	411	183	34	4	-	
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	149	1,1	-	13	18	13	15	49	22	7	12	
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	1 489	10,8	1 085	10	33	35	136	141	26	12	11	
Haushalte mit Minderjährigen	6 323	45,7	1 099	79	400	891	2 354	1 226	212	40	22	
Haushalte ohne Minderjährige	7 502	54,3	-	1 178	1 253	1 342	1 494	809	624	328	474	
Unterbringung in Aufnahmeeinrichtung												
Haushalte insgesamt	1 214	100	139	101	139	171	313	175	84	44	48	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	117	9,6	-	2	3	5	7	19	42	16	23	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	323	26,6	-	4	22	63	150	78	5	1	-	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände												
männlich	363	29,9	-	67	86	63	91	32	16	4	4	
weiblich	124	10,2	-	19	16	14	16	8	16	16	19	
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren												
männlich	11	0,9	-	-	1	4	2	3	-	1	-	
weiblich	76	6,3	-	5	6	16	30	17	1	1	-	
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	25	2,1	-	4	2	2	2	8	3	3	1	
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	175	14,4	139	-	3	4	15	10	1	2	1	
Haushalte mit Minderjährigen	585	48,2	139	9	32	87	197	108	7	5	1	
Haushalte ohne Minderjährige	629	51,8	-	92	107	84	116	67	77	39	47	
Unterbringung in vergleichbarer Einrichtung												
Haushalte insgesamt	1 765	100	156	167	240	280	450	247	119	45	61	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	127	7,2	-	5	12	6	15	21	29	21	18	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	444	25,2	-	3	31	86	189	106	26	3	-	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände												
männlich	616	34,9	-	102	141	143	150	50	17	3	10	
weiblich	222	12,6	-	47	37	19	28	14	34	14	29	
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren												
männlich	9	0,5	-	-	1	1	2	2	1	1	1	
weiblich	113	6,4	1	7	16	19	46	20	4	-	-	
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	25	1,4	-	2	2	3	2	10	4	1	1	
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	209	11,8	155	1	-	3	18	24	4	2	2	
Haushalte mit Minderjährigen	775	43,9	156	11	48	109	255	152	35	6	3	
Haushalte ohne Minderjährige	990	56,1	-	156	192	171	195	95	84	39	58	
anderweitige Unterbringung												
Haushalte insgesamt	10 846	100	804	989	1 274	1 782	3 085	1 613	633	279	387	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	812	7,5	-	23	42	76	100	141	209	107	114	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 961	27,3	2	21	185	496	1 423	694	113	17	10	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände												
männlich	3 583	33,0	-	649	714	846	886	317	76	44	51	
weiblich	1 389	12,8	-	251	184	157	186	158	163	96	194	
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren												
männlich	99	0,9	-	1	10	20	41	19	7	1	-	
weiblich	798	7,4	11	28	95	151	335	146	29	3	-	
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	99	0,9	-	7	14	8	11	31	15	3	10	
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	1 105	10,2	791	9	30	28	103	107	21	8	8	
Haushalte mit Minderjährigen	4 963	45,8	804	59	320	695	1 902	966	170	29	18	
Haushalte ohne Minderjährige	5 883	54,2	-	930	954	1 087	1 183	647	463	250	369	

1) bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

10.1 Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1994 bis 31.12.1996

Jahr	Empfänger(innen) von Regelleistungen			Empfänger(innen) von besonderen Leistungen	
	insgesamt	davon		insgesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen
		Grundleistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt		
	1	2	3	4	5
Berlin-West					
1994	14 187	2 585	11 602	7 012	6 444
1995	20 558	3 735	16 823	8 677	8 320
1996	18 354	10 632	7 722	7 585	7 479
Berlin-Ost					
1994	10 916	3 503	7 413	5 985	5 969
1995	11 305	2 015	9 290	5 433	5 390
1996	12 695	7 392	5 303	5 618	5 599
Berlin					
1994	25 103	6 088	19 015	12 997	12 413
1995	31 863	5 750	26 113	14 110	13 710
1996	31 049	18 024	13 025	13 203	13 078

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

10.2 Haushalte von Empfänger(innen)n von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1994 bis 31.12.1996

Jahr	Insgesamt	Davon						sonstige Haushalte
		Ehepaare		Einzelne		Alleinerziehende		
		ohne	mit	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
		Kindern unter 18 Jahren						
	1	2	3	4	5	6	7	8
Berlin-West								
1994	6 296	451	1 703	2 379	828	49	481	405
1995	9 299	704	2 367	3 518	1 314	82	670	644
1996	8 265	624	2 171	2 872	1 060	77	586	875
Berlin-Ost								
1994	4 785	398	1 412	1 513	659	46	421	336
1995	5 177	414	1 351	1 739	667	42	413	551
1996	5 560	432	1 557	1 690	675	42	401	763
Berlin								
1994	11 081	849	3 115	3 892	1 487	95	902	741
1995	14 476	1 118	3 718	5 257	1 981	124	1 083	1 195
1996	13 825	1 056	3 728	4 562	1 735	119	987	1 638

11. Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin 1995 und 1996

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	1995		1996	
	Mil. DM	%	Mil. DM	%
	1	2	3	4
Ausgaben insgesamt	573,4	100	577,8	100
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen	257,1	44,8	300,1	51,9
in Einrichtungen	316,4	55,2	277,7	48,1
			Leistungen in besonderen Fällen	
Hilfe zum Lebensunterhalt	453,6	79,1	440,0	76,2
Hilfe in besonderen Lebenslagen	28,6	5,0	34,3	5,9
			Grundleistungen	
Sachleistungen	29,5	5,1	26,1	4,5
Wertgutscheine	-	-	-	-
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1,5	0,3	1,3	0,2
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	47,4	8,3	66,1	11,4
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	11,7	2,0	8,1	1,4
Arbeitsgelegenheiten	0,1	0,0	0,1	0,0
			sonstige Leistungen	
Sachleistungen	0,3	0,1	1,2	0,2
Geldleistungen	0,9	0,2	0,8	0,1
Einnahmen	5,8	x	6,1	x
Reine Ausgaben	567,7	x	571,7	x

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales

